Berufswahlmotive angehender Pflegekräfte: Befunde einer Interviewstudie

Michael Goller[1,2] & Petra Fortmeyer[2]
[1] *Universität Bamberg*, [2] *Universität Paderborn*

Einreichung in Band 3: Konzepte domänenspezifischer beruflicher Orientierung

Aufgrund gesellschaftlicher Wandlungstendenzen ist mit einem zunehmenden Anstieg pflegebedürftiger Personen zu rechnen. Gleichzeitig verzeichnet die Gesundheitsbranche einen immer stärker werdenden Fachkräftemangel (BA, 2019), welcher die Sicherstellung medizinischer Versorgung gefährdet. Für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen ist daher die Gewinnung neuen Personals eine wichtige Herausforderung. Ein möglicher Fokus ist hierbei die Rekrutierung von Nachwuchskräften im Rahmen der Erstausbildung. Für diesen Zweck sind vor allem Kenntnisse über Berufswahlmotive von jungen Erwachsenen relevant, da diese die Konzeption von Berufsberatungs- sowie Personalmarketingangeboten erlauben.

Obgleich in jüngeren Studien bereits Erkenntnisse v.a. zu potentiellen Aversionsfaktoren der Berufswahl im Pflegekontext generiert wurden (Matthes, 2019), ist bisher nur wenig über die eigentlichen Berufswahlmotive von Pflegekräften bekannt. Das Ziel dieses Beitrages ist es, zur Schließung dieser Forschungslücke beizutragen. Hierbei wird sich theoretisch auf den Erwartungs-Wert-Ansatz bezogen, welcher auch dem gängigen Modell der Berufswahlforschung von Lehrkräften (FIT-Choice; Watt & Richardson, 2007) zugrunde liegt. Darüber hinaus wird Berufswahl als Prozess verstanden, in dem auch sozial-kognitive Einflussfaktoren eine Rolle spielen (Lent et al., 1996). Vor dem Hintergrund dieser Theorien und mit Rückgriff auf bereits ältere empirische Befunde (Newton et al., 2009; Schache & Lau, 2011) wurden Interviews mit 19 Auszubildenden der Gesundheits- und Krankenpflege im ersten Ausbildungsjahr durchgeführt (16 Frauen). Alle Interviews wurden transkribiert und im Anschluss mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet (Kuckartz, 2016).

Die Analyse ist bisher nicht abgeschlossen, weshalb nur ein erster Einblick in die Befunde gegeben werden kann: Als dominanter Berufswahlfaktor deuten sich positive Vorerfahrungen in der Pflege hilfsbedürftiger Menschen an (z.B. Praktika, FSJ). Darüber hinaus äußerten viele der ProbandInnen den Wunsch anderen Personen helfen und fürsorglich zur Seite stehen zu wollen. Der Faktor Einkommen stellt bei der Berufswahl eine untergeordnete Rolle. Als abschreckend wurden die Arbeitszeiten, die antizipierte berufliche Belastung sowie das gesellschaftliche Bild der Pflegedomäne diskutiert. Einige ProbandInnen berichten davon, dass Familienangehörige, welche im Pflegebereich tätig sind, aktiv von der Berufswahl abgeraten haben.

Die Befunde werden vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen im Bereich der Pflegeberufe (Akademisierung, Generalistik), des existierenden Forschungsstandes sowie in Hinblick auf Implikationen für Ausbildung und Forschung diskutiert.

BA – Bundesagentur für Arbeit (2019). *Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt – Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich*. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

Kuckartz, U. (2016). *Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung* (3., überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz Juventa.

Lent, R. W., Brown, S. D. & Hackett, G. (1994). Toward a unifying social cognitive theory of career and academic interest, choice, and performance. *Journal of Vocational Behavior, 45*(1), 79-122.

Matthes, S. (2019). *Warum werden Berufe nicht gewählt? Die Relevanz von Attraktions- und Aversionsfaktoren in der Berufsfindung*. Bonn: BIBB.

Newton, J. M., Kelly, C. M., Kremser, A. K., Jolly, B., & Billett, S. (2009). The motivations to nurse: An exploration of factors amongst undergraduate students, registered nurses and nurse managers. *Journal of Nursing Management, 17*, 392–400.

Schache, S., & Lau, D. (2011). Berufswahlmotive und berufliche Perspektiven - Eine Analyse ausgewählter Gesundheitsberufe. In M. Bonse-Rohmann, & H. Burchert (Hrsg.), *Neue Bildungskonzepte für das Gesundheitswesen* (S. 101–133). Bielefeld: wbv.

Watt H. M. G., & Richardson, P. W. (2007). Motivational factors influencing teaching as a career choice: Development and validation of the FIT-Choice scale. *Journal of Experimental Education*, 75, 167–202.